

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Bezugs-Preis

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Der Anzeiger auf Leipzig und Umgebung...

Nr. 223.

Dienstag 13. August 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Gestern fand die sozialdemokratische Landesversammlung für das Königreich Sachsen statt.

Herr Nabolin hat dem Reichskanzler auf Verlangen einen Besuch abgestattet.

Zu Ehren des Königs von Siam fanden in Braunschweig große Festlichkeiten statt.

Der Bischof von Limburg hat während des eucharistischen Kongresses durch Sturz vom der Treppe schwere Verletzungen erlitten.

Morenga wird von der britischen Regierung in möglichst Entfernung von der deutschen Grenze angehalten werden.

Die Deutschen sind durch das Bombardement in Casablanca schwerer in Mitleidenschaft gezogen worden.

In Belfast haben Aufständigen seitens der Aufständigen des Einmarsches des Militärs nötig gemacht.

Kolonialpolitik und Arbeitermoral.

Bekanntlich besteht bei der Ablehnung jeglicher Teilnahme an der deutschen Kolonialpolitik durch die Sozialdemokratie moralische, humanitäre Gründe die Hauptrolle. Doch es durchdringt mit marxistischen Grundgedanken vereinbar wäre, für eine liberale Kolonialisierung einzutreten...

In der Theorie ist dies zweifellos der Fall. Die sozialdemokratische Partei bekämpft in der heutigen Gesellschaftsordnung, wie es am Schluß des Erfurter Programms heißt, nicht bloß die Ausbeutung und Unterdrückung der Lohnarbeiter, sondern jede Art der Ausbeutung, nicht die gegen eine Klasse, eine Partei, ein Geschlecht oder eine Rasse.

Vom Standpunkte des Völkertums aus ist es unmöglich, bei der afrikanischen Kolonialpolitik auf die Anwendung von Machtmitteln zu verzichten.

Die erste inständige Forderung der von der Auslandskonkurrenz bedrohten Arbeiter ist die Arbeitskraft freier erklärterweise überall auf eine solche Ausschaltung der Preisdrücker aus der Sphäre des Arbeitsmarktes hin. Der Wille in den alldemokratischen Bergwerkstribünen, der Italiener bei den Venten, der Norweger bei den Schiffen wird im Kampfe um Lohn und Brot als ein Schilling und deshalb als ein Feind empfunden, den man sich am besten ganz und gar vom Falle hält.

Der Haß der amerikanischen Arbeiterklasse gegen Chinesen und Japaner, der noch leicht einen der größten Kriege aller Zeiten heraufbeschwören kann. In Amerika sind es die Vertreter des Kapitalismus, die für Menschheitsverdrängung und Weltfrieden schwärmen...

Nun wird man von sozialdemokratischer Seite behaupten hören, die amerikanische und jede ähnliche Art der Abwehr fremder Arbeitskräfte sei nur dort möglich, wo die Arbeiterklasse noch nicht genügend gewerkschaftlich und politisch organisiert ist. Das läßt sich leicht in Deutschland behaupten, wo die Fremdenfrage nach recht, recht weit davon entfernt ist, eine annehmbare gleiche Rolle zu spielen, wie in Amerika, Australien oder auch schon in der Schweiz.

Wilhelmshöhe und Jischl.

(Von unserem Londoner K-Korrespondenten.)

Es steht in der englischen Presse wieder einmal nicht an außerordentlich charakteristischen Zeichen, daß man von der Wilhelmshöhe-Entree bei weitem nicht soviel an positiven politischen Ergebnissen zu erwarten hat, als von der Begegnung in Jischl.

Auf Kommando haben sämtliche Organe des auswärtigen Amtes in langen Zeilen die Tage von Jischl als Gruppe der Orientpolitik Englands gezeichnet, unter Sperrung ganz ungewöhnlicher Massen Weisungen für den ersten Kaiser Franz Josef.

Sammenhänge wurde auch die serbische Politik Englands gegen Österreich und gegen Österreichs bulgarischen Freund Ferdinand betrachtet. Wie sehr England bemüht war und bleibt, Deutschlands Einfluß in Konstantinopel zu schwächen, ist bekannt.

Sir Edward Grey hat für die englischen Extremisten der liberalen Partei, welche die Autonomie Makedoniens anstreben, kurz und bündig abweisen müssen. Und die Presse des Foreign Office hat jetzt klare Erklärungen, zur Übung der nach Jischl führenden Wege tendierend zu erklären: 'Unter einzigem Interesse in Makedonien ist die Herstellung zivilisierter Zustände in dieser Region, ohne den internationalen status quo zu stören oder die Souveränität des Sultans zu bedrohen oder spezielle Vorteile für sich selbst oder andere Nachbarn zu suchen.'

Für Wilhelmshöhe bereitet sich die englische Politik ganz anders, mit anderen Mitteln vor. Man weiß in London ganz gut, daß dem Berliner Hof eine gute englische Presse ganz gleichgültig ist, daß hingegen gesellschaftliche Artigkeiten auf einen guten Boden fallen.

Deutsches Reich.

Leipzig, 13. August.

Der König von Siam in Braunschweig. Gestern morgen fand in Braunschweig zu Ehren des Königs von Siam auf dem großen Grottenplatz eine militärische Parade statt unter dem Kommando des Kommandeurs der 40. Infanterie-Brigade, Generalmajor v. Prigolitz.

Herr Nabolin beim Reichskanzler. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Der Herr Nabolin ist in Braunschweig angekommen und folgte einer Einladung des Reichskanzlers zu Tisch.

Table with financial data, including 'Kassa', 'Einnahme', and 'Ausgabe' columns with various numerical values.